

CGift AG

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat die ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung des Unternehmens obliegenden Überwachungs-, Beratungs- und Kontrollaufgaben umfassend wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten stets zeitnah und in angemessener Tiefe nachgekommen und hat den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie und Unternehmensplanung (einschließlich der Liquiditäts- und Finanzplanung), die Markt- und Absatzentwicklung und Investitionsvorhaben unterrichtet. Außerhalb der gemeinsamen Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand in regelmäßigem persönlichem und telefonischem Kontakt. So war der Aufsichtsrat der CGift AG stets in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Geschäftsvorgängen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, stimmte der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung zu. Dies betraf im Berichtsjahr insbesondere die nachfolgend dargestellten Kapitalmaßnahmen.

Speziell bei den Gesprächen mit potentiellen Kooperationspartnern in Estland war der Aufsichtsrat eng involviert und begrüßte auch die Gründung der CGift Trading sowie das Erlangen der nötigen Handelslizenzen für den EU-weiten Vertrieb der Geschenkkarten.

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat 5 Sitzungen an den Tagen 22. April (Kapitalerhöhung), 26. Mai (Nachtrag zur KE), 29. Mai (Bilanz-Aufsichtsratssitzung für das Geschäftsjahr 2018), 11. September (Bilanz-Aufsichtsratssitzung für das Geschäftsjahr 2019) und 20. Oktober (Sach-Kapitalerhöhung) abgehalten.

Neben den zuvor genannten Themen befasste sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr schwerpunktmäßig mit mehreren Kapitalmaßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals und Verringerung der Verbindlichkeiten:

Am 22. April 2020 stimmte der Aufsichtsrat der Durchführung einer Kapitalerhöhung aus Genehmigten Kapital zu. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde mit Eintragung in das Handelsregister per 4. Juni 2020 unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bareinlagen von EUR 1.424.934,00 um EUR 105.263,00 auf EUR 1.530.197,00 durch die Ausgabe von 105.263 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Der Platzierungspreis betrug EUR 1,90 je Aktie, mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2020. Mit dem Emissionserlös von brutto rund EUR 200.000 wurde der operative Geschäftsbetrieb finanziert, u.a. die recht anspruchsvollen Entwicklungskosten für die eigene Android-App.

Sämtliche neue Aktien wurden durch einen institutionellen Investor aus Deutschland gezeichnet, der die Gesellschaft bei der Umsetzung der Geschäftsidee von Krypto-Geldautomaten unterstützte.

Am 20. Oktober 2020 stimmte der Aufsichtsrat der Durchführung einer Sachkapitalerhöhung aus Genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zur Stärkung des Eigenkapitals zu. Eingebracht wurden Verbindlichkeiten der CGift AG in Höhe von EUR 945.666,00 gegen die Ausgabe von 378.267 Neuen Aktien. So wurde das Grundkapital der Gesellschaft von zuvor EUR 1.530.197,00 um EUR 378.267,00 auf EUR 1.908.464,00 erhöht. Für je EUR 2,50 einzubringende Forderung wurde somit eine neue Aktie ausgegeben. Die entsprechende Eintragung in das Handelsregister erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag per 2. Februar 2021.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden personellen Veränderungen: Vorstand Joseph Bergeron ist mit Wirkung zum 19. März 2020 aus dem Vorstand ausgeschieden und war seitdem als Berater für die Gesellschaft tätig.

Der Aufsichtsrat setzte sich unverändert aus seinem Vorsitzenden Delf Ness, seinem Stellvertreter Paul ffolkes Davis und dem Mitglied Andrew Brandt zusammen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Die ordentliche Hauptversammlung am 8. April 2021 hatte die DMP Audit & Valuation GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 gewählt. Da der Jahresabschluss der CGift AG jedoch nicht prüfungspflichtig ist, wurde nachträglich von der freiwilligen Beauftragung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 abgesehen. Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Schwarz Surborg that's consulting Partnergesellschaft mbH nach den Regelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben den Jahresabschluss 2020 rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 16. Februar 2023 für eine eigene Prüfung erhalten. Gemeinsam mit dem Vorstand erörterte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, dessen Fragen umfassend beantwortet wurden. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen zu erheben und billigte den Jahresabschluss 2020, womit dieser gem. § 172 AktG festgestellt ist. Ebenfalls besprochen und beschlossen wurde der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und den Aktionären für ihre Treue zum Unternehmen.

Hamburg, den 17. Februar 2023

Delf Ness

Vorsitzender des Aufsichtsrats